

Protokoll Netzwerktreffen vom 22.11.2024

Protokoll: Miriam Steiner

Kurze Vorstellung der Organisationen

- **Familie Kaufmann (Video), Rumänien:** Mitarbeit im Schutzhaus von Yana Matei (nach Schliessung des Schutzhauses weiterhin wohnhaft in Pidesti, Mitarbeit bei EFN und Vernetzung mit div. Org. in Rumänien)
- **Anora, Winterthur:** Unterwegs in Bordellen (jeden zweiten Dienstag), Aufbau Fachstelle berufliche Neuorientierung
- **Gemeinsam gegen Menschenhandel, Zürich:** Öffentlichkeitsarbeit Thema Menschenhandel, Vernetzung von Organisationen
- **Heartwings, Zürich:** langjährige Milieuarbeit und Ausstiegsprogramm
- **Parparim, Bern, Burgdorf, Oberraargau, Thun (Vision Interlaken):** Aufsuchende Arbeit und Begleitung der Frauen im Ausstieg
- **Shaynah, Zürich und Zürich Oberland:** Aufsuchende Arbeit
- **Rahab Bern:** Aufsuchende Arbeit, Beratungsstelle, Ausstiegshilfe/Neuorientierung
- **Rahab Basel:** Aufsuchende Arbeit, Ausstiegshilfe/Neuorientierung
- **Teen Challenge:** Soziale Institution mit einem Platz für Opfer von Menschenhandel
- **Act212:** Nationale Meldestelle, Triagestelle an Fachstellen, Beratungs- und Schulungszentrum gegen Menschenhandel und (sexuelle) Ausbeutung
- **glowbalact:** Arbeits- und Ausbildungsprogramm in Israel, Investition in Vernetzung in der Schweiz
- **Joya Neuenburg:** Aufsuchende Arbeit

Ziele Netzwerk

- Gemeinsamer Austausch fördern
 - Synergien nutzen
 - Durch die gezielte Nutzung von Synergien sollen bestehende Lücken in Angeboten zur Neuorientierung geschlossen
 - Durch die Angebote des Netzwerks sollen Organisationen, die Unterstützung bei der Neuorientierung anbieten, gefördert und in ihrer Professionalisierung gestärkt werden
 - Schweizweite Unterstützung im Ausstieg/ Neuorientierung für Menschen in der Prostitution
- Erneute Erinnerung an das Forum auf der Webseite. Kann für den Austausch untereinander genutzt werden. Teilt Herausforderungen und hilft einander weiter.

**Input von Nathalie
Guex von Act 212**

Verdachtsfälle:

Im letzten Jahr sind 809 Verdachtsfälle bei Act212 eingegangen. Wichtig ist, dass wir Verdachtsfälle melden, damit auch gehandelt werden kann:

Nationale Meldestelle gegen Menschenhandel und Ausbeutung: Tel. 0840 212 212, Onlinemeldung oder per Kontaktformular auf der Webseite: <https://meldestelle.act212.ch>

Relevante Informationen bei Meldungen:

- Möglichst detailliert und zeitnah
- Zahlen sind immer gut (Auto KZ, Geburtstag, ...)
- Beobachtungen wie Sprache, Ethnie, persönliche Merkmale, Tattoos, ...
- Kleidung
- Einstiegs- und Ausstiegsort in ÖV
- Wichtig: Auf das Bauchgefühl hören

Sensibilisierungskampagne:

Nur wenn wir genau hinschauen und verstehen, wie Menschenhandel funktioniert, erkennen wir Betroffene und können ihnen Schritte aus der Situation aufzeigen.

I. Hirzel

Loveboy-Methode:

- Von der Loveboy-Methode sind auch Schweizer Mädchen betroffen. Betroffene Mädchen befinden sich meist in Krisen/ verletzlichen Umständen wie beispielsweise ein Umzug, Tod von Angehörigen, Scheidung der Eltern, ...
 - Täterprofil Loveboys: Vielfach sind es Secondos, aber auch Schweizer
 - Was wir oder Angehörige der Betroffenen tun können:
 - Nicht wegschauen
 - Auf das Bauchgefühl hören
 - Wichtig, dass Familie und Freunde an den Betroffenen dranbleiben, damit sie ihnen helfen können
- Bei Fragen an Fachstelle wenden (Polizei oder Act212)

	<p>Beratungsangebot für Organisationen: Lydia Jordi (Act212) bietet für Organisationen folgende Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelberatung/ Coaching • Supervision • Teamentwicklung • Teamschulungen
Anlaufstelle für Freier die keine Freier mehr sein möchten	<p>Escape Jetzt - Hilfe aus der Pornosucht: Arbeiten mehrheitlich mit Pornosüchtigen zusammen aber betreuen auch Freier, welche Sexsüchtig sind. Weitere Informationen und Hilfreiche Tipps: https://www.escape.jetzt/</p>
Besprechung Ergebnisse aus den Gruppendiskussionen	
Frauen aus Westafrika:	<ul style="list-style-type: none"> • Heartwings plant «Nigerian Church» auf Wunsch der Frauen
Thai-Community	<ul style="list-style-type: none"> • Problem von Häuslicher Gewalt • Sprachbarrieren, da sie oft kein Deutsch sprechen (Es fehlen Personen, die Thai sprechen) • Massagesalons fallen nicht unter Prostitutionsgesetz (in Bern) <p>Hinweise für Unterstützung sind sehr willkommen</p>
Fehlende Angebote:	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Beteiligung von verschiedenen Instanzen bei der Finanzierung von betreuten Wohnplätzen (z.B. Krankenkassen) • Fehlendes Bewusstsein der «Schattenwirtschaft» • Keine Unterstützung des Staats, Sozialhilfe (Beispiel IV : Frauen bekommen IV nicht) • Zusätzliche Kosten für den Staat bei nordischem Modell (Rehabilitation, Resozialisation, Integration in den Arbeitsmarkt) <p>Was können wir tun:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Frauen reden lassen: Die meisten würden Nein zu Prostitution sagen • Sensibilisierung und Vernetzung
Schwangere Frauen:	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzplätze für Mutter/Kind spezialisieren oder anbieten • Abklärung bei Kinderschutz (Antwort aus Plenum: Wurde bereits mal abgeklärt und die Antwort war, dass solange die Frauen regelmässig in die Voruntersuchung gehen ist es kein Thema für den Kinderschutz)
Ansprüche an das Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> • Voneinander wissen, wer was macht → Auf der Webseite Who is Who der Organisationen aufschalten (in welchen Bereichen sind sie tätig)

	<ul style="list-style-type: none"> • Forum: Umgestalten und Inspiration von anderen Foren einholen • Gemeinsames Treffen mit Romandie im 2025 • Das Wir-Gefühl stärken: Gemeinsam an Projekten arbeiten/ einander unterstützen • Erfolgswand auf der Webseite als Ermutigung • Agenda mit themenspezifische Events und Schulungen
Themenwünsche an das Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> • Transgender (Lydia Jordi könnte dazu eine Supervision durchführen) • Arbeitsintegration • Gründung Social Business: Auf was muss man achten, Tipps und Tricks • Kulturunterschiede (Latinas, Ungarn, Osteuropa, Rumänien, Afrika Kongo und Nigeria, Thai) • Rechtsweg bei Anzeige Gewalt (Act212 könnte da unterstützen) • Umgang/ Kommunikation politisch und mit Medien • Wissensaufbau zu Regelung Prostitution in Kantonen und Ländern
Produktwünsche Netzwerkshop	<ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik: Zahnpasta, Duschgel, Binden, • Gesundheit: Flora, Magnesium
Vernetzung Romandie/Tessin	<ul style="list-style-type: none"> • Im Jahr 2025 wird ein Vernetzungstreffen zusammen mit den Organisationen in der Romandie organisiert. • Kontakte zu Organisationen im Tessin bestehen noch keine
Vernetzung im Ausland	<p>Die Vernetzung über die Landesgrenze funktioniert am besten durch bestehende Netzwerke im Ausland.</p> <p>Bekannt bestehende Netzwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EFN – European Freedom Network • ggmh Deutschland • STINA